

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.01.2001

Unter dem Vorsitz des Herrn Stv. Müller sind anwesend:

von der CDU-Fraktion

die Stadtverordneten Asbeck, Bartsch, Brakelmann und Priem,

von der FDP

Herr Jonas,

von der SPD-Fraktion

die Stadtverordneten Blume, Dittgen, Hahn, Roß und Wülfing

beratendes Mitglied

Herr Gehrenbeck

sachkundige Einwohner mit beratender Stimme

Herren Beer (IHK), Frank (Polizei) und Dr. Hoffmann (WSW)

von der Verwaltung

Herr Beig. Roßberg, Herren Bronold, Behr, Blöser, Seidel, Widmann und Frau Reichl

von der Presse

Herr Behr (WDR)

Herr Seitz (WR)

Frau Meier (WZ)

Schriftführerin

Frau Sauer

Beginn der Sitzung: 16.10 Uhr

Ende der Sitzung: 17.10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende, Herr Stv. Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden mit guten Wünschen zum Neuen Jahr.

Gegen die Niederschriften über die Sitzungen des Verkehrsausschusses vom 14.11.00 und 29.11.00 werden keine Einwendungen erhoben.

Zur Tagesordnung:

Der Vorsitzende schlägt vor, einen Bericht der Verwaltung über die vorliegenden Ergebnisse der durchgeführten Verkehrszählung im Bereich Neumarktstraße/Friedrich-Ebert-Straße/Kasinostraße als Tagesordnungspunkt 1a in die Tagesordnung aufzunehmen.

Herr Stv. Dittgen bittet unter Hinweis auf den als Tischvorlage ausliegenden Antrag seiner Fraktion zur Durchführung einer Bürgeranhörung zum Thema „Öffnung der Luisenstraße zur Briller Straße“ um Erweiterung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird erweitert:

TOP 1a = Ergebnis der Verkehrszählung im Bereich Neumarktstraße – Bericht der Verwaltung
TOP 5a = Durchführung einer Bürgeranhörung zum Thema „Öffnung der Luisenstraße“
- Antrag der SPD-Fraktion

Einverständnis.

- - -

1a. Ergebnis der Verkehrszählung im Bereich Neumarktstraße

Herr Blöser führt aus, nach zahlreichen Nachfragen - auch aus der Presse – sei es angezeigt gewesen, den Verkehrsausschuss zeitnah über das Ergebnis der Verkehrszählung zu informieren. Eine Drucksache werde nach erfolgter 2. Zählung, die für März geplant sei, im Mai vorgelegt. Er erläutert im Einzelnen die als Tischvorlage ausliegenden Zahlen. Diese seien relativ überraschend, so sei der Abfluss aus der Neumarktstraße fast doppelt so hoch wie der Zufluss, da viel Verkehr aus der Genügsamkeits- und Erholungstraße einfließe. Die Nutzer des Kaufhofparkhauses seien nicht gezählt worden. Interessant seien die Zahlen des Durchgangsverkehrs Neumarktstraße- Kasinostraße- B 7. Ein relativ kleiner Prozentsatz sei als Linksabbieger zu verzeichnen, demgegenüber stehe ein großer Anteil an Rechtsabbiegern. Im Vergleich zu den Stundenwerten vom 16.12.99 sei trotz des Umbaus eine leichte Zunahme des Verkehrs auf der Neumarktstraße zu verzeichnen.

Die Politiker werden gebeten, weitere Vorschläge, die in eine geplante 2. Verkehrszählung einfließen sollen, bis März der Verwaltung mitzuteilen. **Herr Stv. Dittgen** regt an, den Verkehr, der von der Obergrünwalder Straße über die Aue auf die B 7 fließe, zu zählen.

Auf Frage von **Herrn Stv. Wülfing** erklärt **Herr Blöser** das Instrumentarium der Tonbandaufzeichnung. Bezüglich des Durchgangsverkehrs seien gewisse Ungenauigkeiten in ganz kleinen Zeiträumen möglich.

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

- - -

1. Grünpfeilregelungen - Antrag der SPD-Fraktion

4742/00

Herr Stv. Dittgen bedauert, dass nicht bereits zur heutigen Sitzung gewisse Informationen von der Verwaltung geliefert würden. Auch zweifle er an, dass bei allen Grünpfeilen eine Stellungnahme des Beauftragten für den nichtmotorisierten Verkehr Einfluss gefunden habe.

An verschiedenen Standorten sei erheblicher Schüler- und sonstiger Fußgängerverkehr, hier dürfe es nicht zu Gefährdungen führen.

Nach Auffassung von **Herrn Stv. Brakelmann** sei der Zeitraum seit Einrichtung der Grünpfeilregelungen zu kurz für einen Erfahrungsbericht und er regt an, die Auswertung der Verwaltung in der Mai-Sitzung zu beraten.

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Die Verwaltung wird gebeten, die Fragen der SPD-Fraktion schriftlich zur Mai- Sitzung des Verkehrsausschusses zu beantworten. Hierbei sind auch die Stellungnahmen des Beauftragten für den nichtmotorisierten Verkehr vorzulegen.

Einstimmigkeit.

- - -

2. S-Bahn-Haltestellen

- Antrag der SPD-Fraktion

4727/00

- Bericht der Verwaltung - Ressort Straßen und Verkehr -

ohne

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Die Verwaltung wird gebeten, in der Juni- Sitzung des Verkehrsausschusses über die Thematik zu berichten.

Einstimmigkeit.

- - -

3. Ausbau der Bushaltestelle „Kluser Höhe“

4602/01

- Antrag der F.D.P.-Fraktion

Herr Stv. Dittgen sieht sich ohne Vorlage eines Lageplanes nicht in der Lage, heute einen Beschluss zu fassen.

Herr Dr. Hoffmann teilt mit, dass lediglich alle 20 Minuten ein Bus die Haltestelle anfähre und die Situation für den fließenden Verkehr unproblematisch sei.

Herr Gehrenbeck verweist auf den erfolgten behindertengerechten Ausbau der Haltestelle und empfindet einen weiteren Umbau als zu teuer.

Lt. Herrn Jonas stauet sich der fließende Verkehr zurück bis in die scharfe Kurve.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag nach Anhörung der BV Elberfeld erneut zu beraten und die Verwaltung um Erstellung eines Planes zu bitten.

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Beschlussdrucksache incl. Plan zu erstellen und diese nach Anhörung der BV Elberfeld zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses vorzulegen.

Einstimmigkeit.

- - -

4. Ergänzung des Grundnetzes Typ I

- Antrag der CDU-Fraktion

4603/01

- Antrag der F.D.P.-Fraktion

4604/01

Nach Ansicht von **Herrn Stv. Dittgen** sei die geplante Öffnung der Luisenstraße zur Briller Straße Grund für die vorliegenden Anträge. Er vermute, die antragstellenden Fraktionen gingen von einer Zuständigkeit der BV aus.

Herr Roßberg stellt klar, die Anträge dienten unabhängig von Zuständigkeitsfragen dem der Bereinigung des fehlenden Lückenschlusses im Hauptverkehrsstraßennetz. **Herr Stv. Brakelmann** verweist auf die von der WZ durchgeführte Befragung, in der überwiegend Erleichterung der Anwohner über die geplante Öffnung der Luisenstraße geäußert wurde. Bisher werde der Verkehr zur A 46 durch die Sophienstraße geführt.

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Es wird empfohlen, die Sophienstraße sowie den westlichen Abschnitt der Luisenstraße zwischen Sophienstraße und Briller Straße dem Hauptverkehrsnetz (Grundnetz Typ I) zuzuordnen.

Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion.

- - -

5. Öffnung der Luisenstraße zur Briller Straße GBL Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

4682/00

Herr Stv. Bartsch bittet, den Titel der Drucksache umzubenennen in „Umbau der Kreuzung Luisenstraße/Briller Straße“ und den Beschlussvorschlag um Punkt 4 „Entfernung der Busspur auf der westlichen Seite der Briller Straße“ zu erweitern. Vorhandene Staus würden durch die Busspur verlängert. Ein zweispuriges Abbiegen in die Nützenberger Straße werde die Verkehrssituation entschärfen und bedeute eine Unterstützung des ÖPNV.

Herr Roßberg kann auf Nachfrage keine konkreten Aussagen zu der Busspur machen, da der Antrag erst soeben von der CDU-Fraktion gestellt worden sei. Er gehe davon aus, dass dieser auch von der FDP-Fraktion mit getragen werde. Die Busspur sei nur stundenweise angeordnet, hier könne es zu Irritationen kommen, welche Regelung zu welchem Zeitpunkt gelte. Die Verwaltung werde die WSW zu einer dauerhaften Einrichtung sowie einer Entfernung der Busspur befragen, insofern sähe er dies als Prüfauftrag.

Herr Gehrenbeck bestätigt der Busspur einen Effekt für den ÖPNV, sofern sie nicht durch parkende Fahrzeuge blockiert sei. Er erinnert im Hinblick auf die geplante Öffnung der Luisenstraße an die Schulwegsicherung für die Schüler der Privatschule sowie die Schüler, die in Richtung Ölberg orientiert seien.

Herr Dr. Hoffmann plädiert für den Erhalt der Busspur, da diese trotz nur zeitweiser Einrichtung nicht unwirksam sei. So könne der Bus am Stau vorbeifahren und sich vorne einfädeln.

Herr Stv. Dittgen stellt fest, seine Fraktion werde die Drucksache ohnehin generell ablehnen. Er verliest den als Beiblatt zur Drucksache umverteilten Beschluss des Verwaltungsvorstandes und fragt nach der Finanzierung der geplanten Maßnahme.

Die Herren Jonas und Stv. Brakelmann kritisieren dieses bisher einmalige Vorgehen der Verwaltungsspitze.

Lt. **Herrn Stv. Müller** sei der Beschluss des Verwaltungsvorstandes in die Überlegungen einbezogen worden. In der Drucksache sei das Einverständnis des Kämmerers vermerkt.

Herr Roßberg führt anhand der Drucksache aus, mit Herrn Dr. Slawig sei der Weg der außerplanmäßigen Ausgabe abgestimmt worden. Bezüglich der haushaltswirtschaftlichen Sperre seien Ansätze im Vermögenshaushalt bis zu 250.000 DM generell freigegeben.

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

1. Die Durchführung der Arbeiten zum Umbau der Kreuzung Luisenstraße/Briller Straße wird zu Kosten in Höhe von 107.000 DM beschlossen.
2. Im Vermögenshaushalt 2001 wird im Unterabschnitt 6301 einer außerplanmäßigen Ausgabe von 107.000 DM zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für geeignete verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich der Luisenstraße auf Grund der neuen Verkehrsführung zu erarbeiten.
4. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, die Busspur auf der westlichen Seite der Briller Straße zu entfernen.

Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion.

**5a. Durchführung einer Bürgeranhörung zum Thema
„Öffnung der Luisenstraße“
- Antrag der SPD-Fraktion**

4608/01

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Der Antrag der SPD-Fraktion wird an die BV Elberfeld sowie an den Hauptausschuss verwiesen.

Einstimmigkeit.

- - -

**6. Provisorische Einrichtung der Haltestelle „Dessauer Brücke/
Kluse“ in der Dessauer Straße
Ressort Straßen und Verkehr**

4712/00
Neufassung

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

**7. Fahrgast- und behindertengerechter Umbau von Haltestellen
hier: Haltestelle „Karl-Theodor-Straße“ Fahrtrichtung
Wuppertal HBF
Ressort Straßen und Verkehr**

4713/00

Herr Stv. Dittgen verdeutlicht, dass bei einem Umbau der Haltestelle lediglich 1 m Platz auf dem Bürgersteig verbliebe. Da nur wenig Verkehr durch die Karl-Theodor-Straße fahre, plädiere er für eine bequemere Lösung für die ÖPNV- Nutzer.

Herr Stv. Brakelmann erinnert an den Bürgerentscheid gegen Buskaps, kann die vorliegende Problematik jedoch nachvollziehen und regt zunächst eine Ortsbesichtigung an.

Herr Dr. Hoffmann begrüßt eine Ortsbesichtigung. Die Bushaltestelle werde alle 10 Minuten angefahren, die Menge des dortigen Individualverkehrs sei unbedeutend. Zu begrüßen seien hier Zahlen der Verwaltung.

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Die Beschlussfassung wird vertagt. Zunächst wird eine Ortsbesichtigung durchgeführt.

Einstimmigkeit.

- - -

**8. Tempo-30-Strecke Bleicher Straße/Unterdörnen
Ressort Straßen und Verkehr**

4732/00

Herr Stv. Brakelmann betont, nach der Umgestaltung der Einmündung Bleicher Straße/Steinweg werde in der Bleicher Straße nicht viel schneller als Tempo 30 gefahren, zumal die Parkhausanfahrt neu gestaltet und der Zebrastreifen sowie das Finanzamt in unmittelbarer Nähe seien. Seine Fraktion habe jedoch die Stellungnahme des Beauftragten für den nichtmotorisierten Verkehr aufmerksam gelesen und werde daher dem Verwaltungsvorschlag nicht folgen, sondern die Einrichtung einer Tempo-30-Strecke befürworten. Gekoppelt werden solle dieser Beschluss mit der Empfehlung an den Schulausschuss, den bisher nur für die Lehrer zur Verfügung stehenden Parkplatz zu öffnen und bewirtschaften.

Herr Stv. Dittgen stimmt der Öffnung des Parkplatzes zu, falls dies rechtlich möglich sei. Seines Wissens müssten gewisse Parkplätze an Schulen vorgehalten werden.

Der Vorsitzende stellt fest, die Problematik sei in der BV Barmen diskutiert worden. Der Umbau der Einmündung sei von der SPD beantragt worden sei. Er erinnert daran, dass der Verkehrsausschuss sich die Verringerung der Kinderunfälle als gemeinsames Ziel gesetzt habe. Der zusätzliche Eingang der Schule, der über den Parkplatz zu erreichen sei, müsse verkehrsgerecht gestaltet werden.

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

1. Im Bereich der Grundschule wird von der Einmündung Steinweg bis zur Brücke Wasserstraße eine Tempo-30-Strecke eingerichtet.
2. Dem Schulausschuss wird empfohlen, den Parkplatz Bleicher Straße/Zur Schafbrücke der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und zu bewirtschaften sowie
3. den über den Parkplatz zugänglichen Ein- und Ausgang der Schule verkehrsgerecht zu gestalten.

Einstimmigkeit.

- - -

Auf Frage von **Herrn Stv. Roß** nach dem rechtlichen Anspruch der Lehrer auf einen Parkplatz erklärt **Herr Roßberg**, dass gem. Bauordnung eine bestimmte Anzahl von Parkplätzen nachzuweisen sei, deren Höhe ihm hier nicht bekannt sei. 30 Parkplätze für eine Grundschule schienen ihm jedoch überhöht.

Herr Stv. Dittgen erinnert an die Möglichkeit in der Bauordnung, in Innenstädten auf den Nachweis der Stellplätze zu verzichten. **Der Vorsitzende** stimmt zu und empfiehlt der Schule, die Diskussion sachlich zu führen.

- - -

- 9. Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Erschließungsanlage Windhorststraße/Henkelstraße von Inselstraße bis zur westlichen Grenze des Grundstücks Henkelstr. 26** **4735/00**
Ressort Straßen und Verkehr

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Es wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Einstimmigkeit.

- - -

- 10. Fußgängerüberweg Aprather Weg - Zugang** **4736/00**
Forschungszentrum Firma Bayer
Ressort Straßen und Verkehr

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

- 11. Neubau der Brücke Spitzenstraße** **4741/00**
Ressort Straßen und Verkehr

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Es wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Einstimmigkeit.

- - -

- 12. Drucksachen/Informationen zur Kenntnisnahme**

- 12.1 Errichtung und werbliche Nutzung von verglasten bzw. hinterleuchteten Großflächen für 18/1 Plakate vom Typ CityLightBoard, Mega-Light o. Ä. auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Wuppertal** **4733/00**
Beteiligungsmanagement

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit.

- - -

- 12.2 Benennung der Erschließungsstraße nordöstlich des Gebäudekomplexes Vohwinkel St. 160** **4694/00**
Beschluss der BV Vohwinkel

Beschluss des Verkehrsausschusses v. 16.01.01

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit.

- - -

Müller
Vorsitzender

Roßberg
Beigeordneter

Dittgen
Stadtverordneter
Stadtverordneter

Sauer
Schriftführerin

Schriftführerin

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses vom
27.02.01

Zur Niederschrift:

In der Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.01.01 wird auf Seite 4 der letzte Satz gestrichen.

-

Für die Richtigkeit des Auszuges,
unter Vorbehalt der Genehmigung der Niederschrift:
gez. Sauer
Schriftführerin